

**Universitätsklinikum Jena
Institut für Transfusionsmedizin**

Formular intern	Laboranforderung Evaluierung zur TX	
Geltungsbereich	HLA-Labor	11.06.2024
Ersatz für Version	06.01.2020	Seite 1 von 2
In Kraft gesetzt am:	26.06.2024	



Institut für Transfusionsmedizin
 Direktorin: Dr. med. Silke Rummler
 Am Klinikum 1
 07747 Jena

Labor Transplantationsimmunologie (Serologie)
 Laborleiterin: OÄ Dr. med. Katrin Maier
 Tel.: 03641 932 55 90
 Fax: 03641 932 55 97

Laboranforderung – Evaluierung zur Organtransplantation

<input type="checkbox"/>	vor HTX	<input type="checkbox"/>	vor LTX	<input type="checkbox"/>	vor LuTx	<input type="checkbox"/>	vor NTX	<input type="checkbox"/>	vor Multiorgan-TX
--------------------------	---------	--------------------------	---------	--------------------------	----------	--------------------------	---------	--------------------------	-------------------

Patient	Aufkleber	Frühere TX	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, wann: _____ wo: _____
Name			
Vorname			
Geb. Datum:			
Station			
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> m	ET-Nr.:	

HLA-Typisierung **Untersuchungsmaterial: 10 ml Citrat-Blut**

- Molekularbiologische Typisierung der Loci HLA-A, -B, -C, -DRB1, -DQB1, -DPB1, -DQA1, -DPA1**

Hinweis: Das Material für diese Untersuchung wird vom Labor an das Institut für Humangenetik weitergeleitet.

HLA-Antikörper **Untersuchungsmaterial: 10 ml Nativblut 5 ml EDTA-Blut**

- HLA-Antikörperrnachweis (gem. GOÄ 2x4010)
- Spezifizierung HLA-Antikörper (gem. GOÄ max. 8x4011) LCT u./o. Luminex n. Schema
- Autologe Kreuzprobe (gem. GOÄ 1x4003, 1x4012) 10 ml Citratblut + 10 ml Nativblut des Patienten
- Crossmatch vor Lebendspender-TX (gem. GOÄ 2x4003, 2x4012) 10 ml Citratblut des Spenders + 10 ml Nativblut des Patienten
- Befundbericht (Beurteilung zum immunologischen Risiko und Crossmatch-Empfehlung (gem. GOÄ 1x75)

Angaben zur Klinik			
Schwangerschaften	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Anzahl:	
Infekt	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
Transfusion	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	wann:	Anzahl:
Assist-Therapie	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
Antikörper-Therapie	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	welche:	
Immunsuppression	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	seit wann:	welche

Abnahmedatum:		Arzt:	Unterschrift
Station:		Telefon Arzt:	

Für Rückfragen bzw. Befundübermittlung

Telefon:		Fax:	
-----------------	--	-------------	--

Stempel und Anschrift des Einsenders	
---	--

Verantwortlicher: Dr. Katrin Maier

Universitätsklinikum Jena		
Institut für Transfusionsmedizin		
Formular intern	Laboranforderung Evaluierung zur TX	
Geltungsbereich	HLA-Labor	11.06.2024
Ersatz für Version	06.01.2020	Seite 2 von 2
In Kraft gesetzt am:	26.06.2024	

Wichtige Information zur Laboranforderung

Aufträge an das HLA-Labor können nur von autorisierten Personen (in der Regel Ärzten) in schriftlicher Form ausgelöst werden. Der Arzt ist für die eindeutige Identitätssicherung der entnommenen Blutproben verantwortlich. Delegiert der Arzt die Blutentnahme an eingewiesenes Assistenzpersonal, entbindet ihn dies nicht von der Verantwortung der Identitätssicherung.

Zur eindeutigen Identitätssicherung sind auf dem Entnahmeröhrchen Name, Vorname, Geburtsdatum des Patienten anzugeben. Die Blutentnahme muss ausnahmslos in ein beschriftetes Behältnis erfolgen.

Auf dem Anforderungsformular sind unbedingt anzugeben:

- Name, Vorname, Geburtsdatum
- Anfordernde Station mit Kostenstelle, falls abweichend die Anschrift des Befundempfängers
- Klinische Diagnose des Patienten
- Datum der Blutentnahme
- Indikation
- gewünschte Untersuchung(en)
- **Arztstempel, Datum und Unterschrift des Arztes**

Wird ein leukozytärer Kreuztest (Crossmatch) gewünscht, ist der Name des potentiellen Spenders bzw. des potentiellen Empfängers anzugeben.

Fehlen Daten auf dem Blutröhrchen oder bestehen Unstimmigkeiten zwischen Blutröhrchen und Anforderungsschein erfolgt keine Bearbeitung. Der Auftraggeber wird darüber informiert. Die Blutprobe wird verworfen. Eine Rücksendung erfolgt nicht.

Auftrag und Identitätssicherung sind vom Arzt mit seiner Unterschrift zu bestätigen. Nicht unterschriebene Aufträge werden nicht bearbeitet.

Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen folgende Telefon-Nummern zur Verfügung:

03641-9325575 HLA-Labor (MTAs Ines Schlenzig, Katrin Serfling)
03641-9325590 Laborleiterin (OÄ Dr. Katrin Maier)
03641-9325521 Sekretariat Institut für Transfusionsmedizin

Nachstehend noch Hinweise zum Versand Ihrer Proben:

Wir empfehlen Ihnen für den Postversand des Probenmaterials einen baumustergeprüften Maxibrief, die sogenannte T-Box, zu verwenden.

Die Primärgefäße (Entnahmeröhrchen, Plastikröhrchen mit Schraubverschluss) sind nach dem Befüllen auf Dichtheit zu prüfen und in eine **Sekundärverpackung** mit Schraubverschluss und Saugelinlage zu überführen. Es ist darauf zu achten, dass die Saugelinlage des Sekundärgefäßes die gesamte Flüssigkeitsmenge des Primärgefäßes aufnehmen kann.

Als Außenverpackung verwenden Sie bitte die T-Box (Karton) mit dem Aufdruck UN 3373 und der Kennung „Biologischer Stoff, Kategorie B“.

Achten Sie darauf, dass die Deklaration der T-Box nicht durch ein Adressetikett überklebt wird.

Wir danken Ihnen für Ihre Kooperation!